

Netzbetriebener Rauchmelder GNS-2236

Modell RA702B und RA702LB



0086
Leistungserklärung: 0086-CPR-638573
EN 14604:2005 + AC:2008
Zweck: Brandschutz (Rauchwarnmelder)
RAUCHWARNMELDER GNS-2236

Importiert durch:
Indexa GmbH
Paul-Böhlinger-Str. 3
74229 Oedheim
Deutschland
2018/10/23

BS EN 14604:2005
Lizenz-Nr.: KM 638574

Leistungserklärung nach BauPVO verfügbar unter www.indexa.de

BEDIENUNGS- UND MONTAGEANLEITUNG

Bitte lesen Sie diese Anleitung vollständig durch - sie enthält wichtige Informationen über Funktion, Montage, Platzierung und Pflege dieses Produktes. Bewahren Sie diese Anleitung bitte sorgfältig auf und geben Sie sie ggf. an Dritte weiter.

Wird dieses Gerät durch einen Installationsbetrieb installiert, so muss nach der Installation diese Anleitung dem Wohnungsbesitzer überreicht werden. Wohnungsbesitzer bzw. Bewohner sind für die Kontrolle und Wartung der Rauchmelder selbst verantwortlich.

BESTIMMUNGSGEMÄßE VERWENDUNG

Dieser Rauchmelder ist für den Privathaushalt konzipiert, um zu einem vertretbaren Kaufpreis eine möglichst rasche Warnung bei Rauchentwicklung zu geben, damit Sie kostbare Zeit im Falle eines Brandes gewinnen.

Die Einsatzbereiche von Rauchmeldern werden in der Norm DIN 14676 beschrieben.

Im Brandfall können Rauchmelder nur Alarm geben, wenn sie von entstehendem Rauch erreicht werden. Alles was verhindert, dass Rauch in das Gehäuse eindringen kann, könnte den Alarm verzögern oder gar ausschließen. Ein Feuer in einem anderen Stockwerk, Gebäudeteil oder Zimmer wird erst gemeldet, wenn der Rauch den Rauchmelder erreicht. Aus diesem Grund sollten Sie möglichst in jedem Zimmer einen Rauchmelder installieren - mindestens jedoch einen auf jedem Stockwerk. Es besteht kein Anspruch auf Schadensersatz im Falle eines Brandes oder einer

Fehlmeldung. Rauchmelder sind kein Ersatz für Sach- oder Lebensversicherungen. Sie haben selbst für ausreichenden Versicherungsschutz zu sorgen. Dieser Rauchmelder ist nicht für gehörlose Personen geeignet. Eine Verunreinigung des Gerätes durch Staub oder anderen Schmutz kann zu Fehlmeldungen führen. Lässt sich die Schmutzablagerung von außen, wie in Kapitel „WARTUNG/REINIGUNG“ beschrieben, nicht beseitigen, so muss das Gerät durch ein neues ersetzt werden. Es gibt keine Garantieleistung für verschmutzte Geräte. Es wird empfohlen, das Gerät nach 8 Jahren Betrieb, jedoch spätestens 10 Jahre nach dem Herstellungsdatum, zu ersetzen.

Das Gerät muss von einem Fachmann installiert werden. Eine zuverlässige Frühwarnung bei Brand und Rauchentwicklung ist nur gegeben, wenn dieser Rauchmelder im Einklang mit diesen Anweisungen verwendet wird.

LIEFERUMFANG

Rauchmelder, Batterie, Sockel, Schutzhaube, 2 Schrauben, 2 Dübel, Bedienungs- und Montageanleitung

TECHNISCHE DATEN

Betriebsspannung: 230 V AC ~, 50 Hz
Notstromversorgung: 9 V E-Blockbatterie
Stromverbrauch: max. 40 mA (bei Alarm)
Rauchsensoren: Foto-elektronisch
Prüfaste: prüft Warnton und Vernetzung
Warnton: piezoelektronisch, 85 db(A) bei 3 m Entfernung
Netzstromanzeige: LED
Betriebsbereitschaft: Kontrollanzeige blinkt ca. alle 40 Sekunden rot

Alarmauslösung: Kontrollanzeige blinkt ca. jede Sekunde rot akustisch
Batteriewarnung: 0° bis 40°C
Temperaturbereich: 10 bis 90%
Luftfeuchtigkeit: bis zu 40 Geräte können zusammen geschlossen werden, max. Gesamtkabellänge 150m
Vernetzung: EN14604: 2005
Prüfungen:

⚠ SICHERHEITSHINWEISE

⚠ Gefahr! Bei nicht Beachtung dieses Hinweises werden Leben und Gesundheit gefährdet.

Dieser Rauchmelder muss vom Elektrofachmann installiert bzw. deinstalliert werden. VDE und Bauvorschriften sind zu beachten, im Gerät herrscht Hochspannung! Ansonsten droht Stromschlag und Lebensgefahr

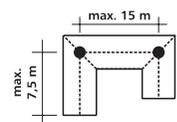
- Überprüfen Sie die Decke vor Bohrarbeiten auf unter Putz verlegte Leitungen. Andernfalls droht Lebens- und Verletzungsgefahr!
- Schalten Sie vor der Montage oder Demontage des Gerätes bzw. Vor dem Batteriewechsel den Strom ab. Stellen Sie sicher, dass während des Einbaus niemand den Strom wieder einschalten kann. Andernfalls drohen Stromschlag und Lebensgefahr!
- Öffnen Sie das Gerät nicht. Im Gerät herrscht Hochspannung! Andernfalls drohen Stromschlag und Lebensgefahr!
- Stecken Sie keine Gegenstände in das Gerät. Sie könnten hiermit spannungsführende Teile berühren! Andernfalls drohen Stromschlag, Lebens- und Brandgefahr!
- Vermeiden Sie unbedingt, dass das Gerät mit Wasser oder Feuchtigkeit in Verbindung kommt. Andernfalls drohen Stromschlag, Lebens- und Brandgefahr!
- Reinigen Sie das Gerät nur mit einem trockenen oder nebelfeuchten Tuch. Andernfalls drohen Stromschlag und Lebensgefahr.
- Vermeiden Sie Haut- und Körperkontakt mit ausgelaufenen oder beschädigten Batterien! Verwenden Sie geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbekleidung! Andernfalls droht Verletzungsgefahr durch ätzende Säure!
- Schließen Sie Batterien nicht kurz oder laden Sie diese nicht auf! Andernfalls droht Lebensgefahr durch Explosionsgefahr!
- Bei Öffnen und Verbrennen von Batterien besteht Explosionsgefahr!
- Lassen Sie das Verpackungsmaterial nicht für Kinder. Andernfalls droht Lebensgefahr durch Erstickten!
- Die Sirene ist laut! Nicht in direkter Ohrnähe einschalten. Halten Sie Kinder davon fern. Andernfalls drohen schwere Gehörsschäden!
- Verwenden Sie keine offene Flamme um den Rauchmelder zu testen. Andernfalls droht Verbrennungs- und Brandgefahr!
- Vernetzen Sie nur die Modelle RA702B, RA702LB, RA700B und HA701B. Auf keinen Fall dürfen sie mit batterie- oder gleichstrombetriebenen Rauchmeldern verbunden werden, ansonsten droht Stromschlag und Lebensgefahr sowie Funktionsstörungen.

⚠ Achtung! Bei nicht Beachtung dieses Hinweises wird die Funktion beeinträchtigt.

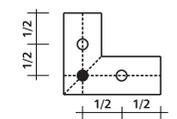
- Überstreichen, bekleben oder decken Sie den Rauchmelder nicht ab, sonst wird die Funktion beeinträchtigt.
- Setzen Sie die Schutzhaube während der Montage, und ggf bis alle handwerklichen Tätigkeiten am Objekt erledigt sind, auf den Rauchmelder. Ansonsten kann Staub in den Melder eindringen und die Funktion hierdurch beeinträchtigen.
- Bei allen Bauaktivitäten, Renovierungsaktionen oder anderen Aktivitäten wodurch Staub entstehen könnte, muss die Schutzhaube auf den Rauchmelder aufgesetzt oder der Rauchmelder abmontiert werden. Ansonsten kann Staub in den Melder eindringen und die Funktion hierdurch beeinträchtigen.
- Entfernen sie bei der Inbetriebnahme die Schutzhaube. Ansonsten wird die Funktion beeinträchtigt.
- Die Verdrahtung muss polrichtig (phase/neutral) angeschlossen werden. Ansonsten kann die Funktion beeinträchtigt werden.

PLATZIERUNG

Beispiel: Großer Flur / Gang



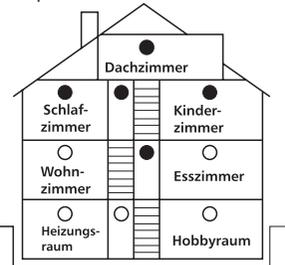
Beispiel: Eckbereich



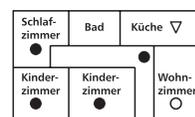
- Rauchmelder: Mindestschutz
- Rauchmelder: Erhöhter Schutz
- ▽ Heizmelder

- Empfehlenswert ist die Überwachung aller Räume mit einem Rauchmelder und die Installation eines Rauchmelders pro Ebene. Weitere Informationen können der DIN 14676 entnommen werden.
- Als Mindestschutz sollten Rauchmelder in jedem Schlafzimmer, Kinderzimmer und Flur angebracht werden. Bei ausgebauten Dachgeschossen sollte auch über der Treppe ein Rauchmelder montiert werden.
- Der Alarmton muss in allen Schlafzimmern laut genug sein, um die Schlafenden im Falle eines Brandes zu wecken.

Beispiel: Wohnhaus



Beispiel: Wohnung



- Bei offenen Verbindungen zwischen mehreren Geschossen sollte ein Rauchmelder auf jeder Ebene installiert werden.
- Rauchmelder müssen an der Decke - möglichst in der Mitte des Raumes - montiert werden. Auf einen Mindestabstand von 50 cm zu Wänden, Lampen, Unterzügen und Einrichtungsgegenständen muss geachtet werden.

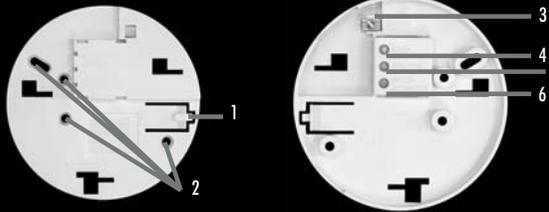
- Bei Räumen mit Schräg-, Spitz- oder Giebeldecken, in denen stehende Luft den Rauchaufstieg verhindern kann, muss der Rauchmelder ca. 1 Meter vom höchsten Punkt entfernt montiert werden.
- In L-förmigen Räumen sollte ein Rauchmelder in der Gehrungslinie installiert werden (siehe Diagramm). Bei größeren L-förmigen Räumen sollte jeder Schenkel wie ein eigener Raum betrachtet werden.
- Räume, die durch deckenhohe Teilwände, Unterzüge oder Möblierung unterteilt sind, sollten in jedem Raumteil mit einem Rauchmelder überwacht werden.
- Hat der Raum eine Fläche von mehr als 60 m², so ist der Einsatz von mehreren Rauchmeldern erforderlich.
- In Fluren und Gängen mit einer max. Breite von 3 m darf der Abstand zwischen zwei Rauchmeldern max. 15 m betragen. Der Melderabstand zur Stirnfläche des Flures oder Ganges darf nicht mehr als 7,5 m betragen. In Kreuzungs-, Einmündungs- und Eckbereichen von Gängen und Fluren ist jeweils ein Melder anzurorden (Gehrungslinie).
- Der Rauchmelder sollte leicht zugänglich sein, um Prüfung und Batteriewechsel durchführen zu können.
- Bei komplizierten oder größeren Objekten sollte der Rat eines Sicherheitsingenieurs oder der Feuerwehr eingeholt werden.
- Sie können die Rauchmelder vernetzen, um eine zusätzliche Warnung an einen anderen Ort zu geben (z.B. wenn ein Melder im Kinderzimmer auch im Elternbereich eine Warnung geben soll).

⚠ Folgende Stellen sind nicht geeignet:

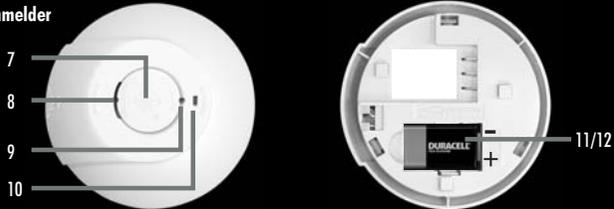
- An der Wand oder in der Nähe von Türen, Fenstern, Deckenöffnungen, Ventilatoren etc., wo Luftzüge entstehenden Rauch ablenken bzw. Fehlalarme auslösen könnten.
- In Bereichen, in denen die Temperatur öfters unter 0°C fällt oder über 40°C steigt.
- In Bereichen mit erhöhter Luftfeuchtigkeit, z.B. im Badezimmer.
- In kleinen oder schlecht gelüfteten Garagen und Küchen, in welchen Abgase und Dämpfe Fehlalarme auslösen könnten.
- In Bereichen, in denen Insekten Fehlalarme auslösen könnten.
- An Stellen, an denen Sie den Rauchalarm zum Testen schlecht erreichen.
- In der Nähe von extrem heller Lichtquelle.
- In Treppenhäusern außerhalb der Wohneinheiten (z. B. in Mehrfamilienhäusern), wo durch die Luftzirkulation bzw. -bewegung Fehlalarme ausgelöst werden könnten.
- In der Nähe von Leuchtstoffröhren (mindestens 1,5 m Abstand einhalten) oder stromführenden Leitungen oder in Bereichen, in denen ein erhöhtes Niveau an „Elektrosmog“ herrscht.
- In Bereichen, in denen starker Staub- oder Schmutzanfall die Funktion beeinträchtigen oder Fehlalarme auslösen könnte (z.B. Werkstätten oder Scheunen).
- In Bereichen, wo viel Zigarettenrauch zu erwarten ist.
- In der Nähe von offenen Kaminen, Öfen, Herden usw. (mind. 4 m Abstand halten).

MONTAGE

Sockel



Rauchmelder



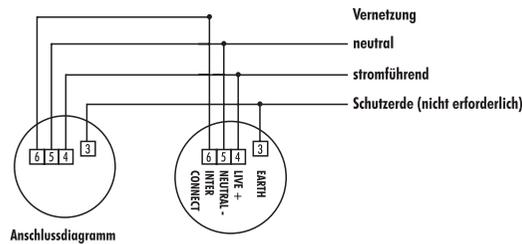
- | | | | |
|---|-----------------------|--------------------|-----------------------|
| 1. Sicherheitsarretierung | 4. Klemme: Phase | 7. Prüftaste | 10. Netzstromanzeige |
| 2. Befestigungslöcher | 5. Klemme: neutral | 8. Sirene | 11. Batteriefach |
| 3. Klemme: Schutzerde (nicht angeschlossen) | 6. Klemme: Vernetzung | 9. Kontrollanzeige | 12. 9 V Blockbatterie |

- Stellen Sie den Strom am Verteiler ab, und vergewissern Sie sich, dass die Leitungen spannungsfrei sind.
- Verlegen Sie ein Anschlusskabel zu der Stelle, an der Sie den Rauchmelder anbringen wollen. Verwenden Sie ein Kabel min 2,1 mm² Aderquerschnitt und mindestens 300 V Nennleistung-siehe Anschlussdiagramm.
- Der Rauchmelder muss von einem Dauerstromkreis versorgt werden, der nicht durch einen Schalter unterbrochen werden kann. Es wird empfohlen, die Rauchmelder an einen separaten Stromkreis anzuschließen, damit eine dauerhafte Stromversorgung gewährleistet ist. Auf keinen Fall dürfen sich Leuchtstoffröhren oder Dimmer im Stromkreis befinden. Bei vernetzten Rauchmeldern ist ein gemeinsamer Stromkreis (gleiche Phase) unbedingt erforderlich. Die Verkabelung des Stromkreises muss mindestens 1m von Leuchtstoffröhren entfernt liegen, da elektromagnetische Felder zu einer Fehlfunktion der Rauchmelder führen könnten.
- Die Vernetzungsleitung zwischen zwei Rauchmeldern darf nicht länger als 50 m sein. Die Gesamtlänge sollte nicht mehr als 150 m betragen.

- Schieben Sie den Sockel vom Rauchmelder, während Sie mit einem kleinen Schraubendreher die Sicherheitsarretierung (1) hochhalten. (Siehe Abb. A)
- Tragen Sie das Installationsdatum auf dem Sockellaufkleber ein.
- Heben Sie die untere Seite des Sockels an die Montagestelle und markieren Sie die zwei Bohrlöcher mit einem Stift durch die Befestigungslöcher (2).
- Bohren Sie die entsprechenden Löcher für die Befestigungsschrauben, setzen Sie ggf. die Dübel ein.
- Verbinden Sie die Klemmen (4 und 5) polrichtig mit den entsprechenden Adern. Bei Vernetzung von Rauchmeldern schließen Sie außerdem die Klemme (6) an. Eine Verbindung mit der Schutzerde ist nicht erforderlich. Falls die Zuleitung eine Schutzleiterader beinhaltet können Sie diese an der Klemme (3) anschrauben. Diese Klemme ist nicht an die Rauchmelderelektronik angeschlossen.
- Befestigen Sie den Montagesockel mit den mitgelieferten Schrauben an der Montagestelle.
- Legen Sie die 9 V Blockbatterie (12) polrichtig in das Batteriefach (11) ein. Erst nach dem Einrasten ist sie richtig eingelegt.
- Testen Sie den Rauchmelder, indem Sie so lange die Prüftaste (7) drücken, bis der Warnton zu hören ist.
- Schieben Sie den Rauchmelder auf den Sockel bis er einrastet. Ein Sicherheitshebel verhindert das Einschleiben auf den Sockel, wenn die Batterie fehlt.
- Schalten Sie den Strom am Verteiler wieder an.
- Kontrollieren Sie die Funktion wie im Kapitel "Kontrolle" beschrieben.



Abb. A



KONTROLLE

Bei normalem Betrieb leuchtet die Netzstromanzeige (10) grün um die Netzstromversorgung anzuzeigen und die Kontrollanzeige (9) blinkt ca. jede 40 Sekunden rot um die Bereitschaft anzuzeigen. Prüfen Sie jeden Rauchmelder monatlich, z.B. beim Säubern machen, indem Sie die Prüftaste (7) so lange gedrückt halten, bis

der Warnton ertönt und die Kontrollanzeige (9) blinkt ca. jede Sekunde rot. Überprüfen Sie ob beim Drücken der Prüftaste der Warnton von allen vernetzten Meldern ertönt. Testen Sie nach längerer Abwesenheit alle Rauchmelder.

ALARM

Erfasst der Rauchmelder Rauch, ertönt ein lauter pulsierender Warnton und die Kontrollleuchte blinkt ca. jede Sekunde rot. Sind Rauchmelder vernetzt so ertönt der Warnton aus allen Meldern. Bei den mit ausgelösten Meldern blinkt die Kontrollanzeige ca. jede 40 Sek. bei dem auslösenden Melder ca. jede Sekunde. Hierbei kann im Alarmfall der auslösende Melder identifiziert

werden. Prüfen Sie bei jedem Alarm ob es irgendwo brennt. Im Zweifelsfall nehmen Sie immer an, dass es sich wirklich um ein Feuer handelt und handeln sie entsprechend (siehe Kapitel Feuer-was tun?). Nach einem Alarm ist das Gerät automatisch wieder betriebsbereit.

FEHLALARM

Dieser Rauchmelder ist seinem Zweck entsprechend sehr empfindlich eingestellt. Es kann vorkommen, dass ein Alarm aufgrund des Detektionssystems durch Einflüsse anders als Brandrauch ausgelöst wird. Insbesondere zählt hierzu Zigarettenrauch, Dampf und Staub. Achten Sie auf die Hinweise der ungeeigneten Montagestellen in Kapitel "Platzierung" und versetzen Sie ggf. die Melder. Über längere Zeit wird die Messkammer von

Foto-elektronischen Rauchmeldern innen verschmutzt. Dadurch ist eine erhöhte Neigung zu Fehlalarmen zu verzeichnen. In solchen Fällen versuchen Sie, evtl. Staubablagerungen mit einem Staubsauger vom geschlossenen Melder abzusaugen. Ist die Verunreinigung nicht zu beseitigen, ersetzen Sie das Gerät durch ein neues.

ALARMSTUMMSCHALTUNG

Sollte ein Alarm z.B. durch Kochdämpfe ausgelöst werden, kann der Alarmton manuell abgestellt werden. Halten Sie hierzu die Prüftaste bis zu 3 Sekunden gedrückt. Der Alarmton verstummt über einen Zeitraum ca. 10 Minuten. Während dieser Zeit wird der Gerätezustand über ein Blinken der Kontrollanzeige ca. alle 10 Sekunden angezeigt. Sollte die Rauchdichte

zunehmen und eine zweite Schwelle überschreiten, so wird die Stummschaltung deaktiviert und der Alarmton ausgelöst. Prüfen Sie bei jedem Alarm ob es irgendwo brennt bevor Sie die Taste zur Stummschaltung betätigen. Im Zweifelsfall nehmen Sie immer an, dass es sich wirklich um ein Feuer handelt und handeln Sie entsprechend (siehe: Feuer - was tun?)

BATTERIEWARNUNG

Ein Piepston ca. alle 40 Sekunden gleichzeitig mit dem Blinken der Kontrollanzeige signalisiert ein Problem mit der Notstromversorgung. Mögliche Versuche sind:

- Notstrombatterie fehlt
- Notstrombatterie verpolt eingesetzt
- Notstrombatterie ist schwach
- Notstrombatterie ist leer Setzen sie eine neue Batterie polrichtig ein. Siehe hierzu Kapitel Batteriewechsel. Eine neue Batterie kann bis zu 5 Jahre (alkalisch) bzw.

10 Jahre (Lithium) (je nach der Batteriehaltbarkeit und des Verbrauchs) eingesetzt werden. Die Batterie wird nur verbraucht, wenn der Netzstrom ausfällt. Eine neue alkalische Batterie kann das Gerät über ein Jahr lang versorgen, ohne dass eine Netzstromversorgung besteht. Ständige hohe oder tiefe Temperaturen sowie hohe Luftfeuchtigkeit können die Lebensdauer der Batterie verkürzen.

BATTERIEWECHSEL

Bei Batteriewarnung ist eine neue Batterie sofort wie folgt einzusetzen:

- Schalten Sie den Strom am Verteiler ab, und vergewissern Sie sich, dass die Leitungen spannungsfrei sind.

- Setzen Sie einen kleinen Schraubendreher an der Sicherheitsarretierung ein und drücken Sie diese nach oben. Schieben Sie nun den Rauchmelder in Pfeilrichtung von dem Sockel ab. (Siehe Abb. A)

- Entfernen sie die Batterie und setzen Sie eine neue Batterie polrichtig im Batteriefach ein. Verwenden Sie Markenbatterien die auf dem Sockellaufkleber empfohlen werden.
- Testen Sie den Rauchmelder, indem Sie so lange die

- Prüftaste (8) drücken, bis ein Warnton zu hören ist.
- Schieben Sie nun den Rauchmelder auf den Sockel bis er einrastet.
- Schalten Sie den Strom am Verteiler wieder an.
- Testen Sie nochmal den Rauchmelder (siehe Kapitel

WARTUNG / REINIGUNG

In Räumen mit überdurchschnittlichem Staubaufkommen sollte um den Gehäuserand monatlich vorsichtig mit dem Staubsauger abgesaugt werden. Der Deckel kann

mit einem feuchten Tuch abgewischt werden. Keine scharfen Reinigungsmittel verwenden. Weist der Rauchmelder eine Beschädigung auf, so ist er auszutauschen.

FEHLERBEHEBUNG

Netzstromanzeige leuchtet nicht:

- Prüfen Sie die Sicherung des Stromkreises
- Lassen Sie das Stromnetz und die Verdrahtung von einem qualifizierten Elektriker überprüfen.

Rauchmelder reagiert auf Drücken der Prüftaste nicht oder die Kontrollanzeige blinkt nicht ca. alle 40 Sekunden:

- Netzstrom- und Notstromversorgung prüfen
- Setzen Sie sich mit Ihrem Kundendienst in Verbindung

Piepton ca. alle 40 Sekunden gleichzeitig mit dem Blinken der Kontrollanzeige:

- Notstromversorgung prüfen (siehe Kapitel Batteriewarnung)

Piepton ca. alle 40 Sekunden abwechselnd mit dem Blinken der Kontrollanzeige:

- Verschmutzung der Messkammer: Gerät reinigen (siehe Kapitel Reinigung)
- Technische Störung durch externe elektromagnetische Felder oder helle Lichtquellen:

Ändern Sie die Montagestelle des Rauchmelders (siehe Kapitel Platzierung)

- Technische Störung durch Spannungsspitzen in der Notstromversorgung: verwenden Sie einen anderen Stromkreis

Kontrollanzeige blinkt ca. alle 10 Sekunden:

- Stummschaltmodus aktiviert
- Alarmauslösung ohne offensichtlichen Grund:
 - lokalisieren Sie die Alarmquelle (Kontrollanzeige blinkt ca. jede Sekunde)
 - siehe Kapitel Fehlalarm
 - Technische Störung durch externe elektromagnetische Felder oder helle Lichtquellen: Ändern Sie die Montagestelle des Rauchmelders (siehe Kapitel Platzierung)
 - Technische Störung durch Spannungsspitzen in der Notstromversorgung: verwenden Sie einen anderen Stromkreis

VORBEREITUNG AUF EINEN BRANDFALL

Einen Grundriss der Wohnung mit Fluchtwegen zeichnen. Von jedem Schlafzimmer sollten mindestens zwei Fluchtwege gezeichnet werden. Besprechen Sie den Fluchtplan mit allen Familienmitgliedern/Bewohner. Kinder verstecken sich gerne wenn sie nicht wissen wie sie sich verhalten sollen. Alle Familienmitglieder sollten

mit dem Alarmton des Rauchmelders vertraut sein. Sie sollten auf Feuer vorbereitet sein und wissen, was im Falle eines Brandes zu tun ist. Ihre Feuerberatungsstelle sagt Ihnen, wie Sie sich am besten schützen können.

FEUER - WAS TUN ?

- Alle Bewohner alarmieren. Sie sollten alle das Haus auf dem sichersten Weg verlassen. Keine Aufzüge benutzen.
- Blieben Sie ruhig und lassen Sie keine Panik aufkommen. Halten Sie sich an den Fluchtplan. Ihre sichere Flucht ist davon abhängig, dass Sie klar denken und sich daran erinnern, was Sie geübt haben.
- Verlassen Sie das Haus so schnell wie möglich. Ziehen Sie sich nicht erst an, suchen Sie nicht nach Sachen zum Mitnehmen.
- Türen hinter sich schließen, um die Brandausbreitung zu verlangsamen.
- Wenn Sie durch ein rauchgefülltes Zimmer gehen müssen, halten Sie den Kopf so niedrig wie möglich. Halten Sie ein (vorzugsweise nasses) Tuch vor den

- Mund.
- Türen vor dem Öffnen erst anfühlen. Wenn diese warm sind, halten sie möglicherweise das Feuer zurück. Versuchen Sie, einen anderen Fluchtweg zu finden.
- Ist die Türoberfläche kühl, dann halten Sie Ihre Schulter dagegen und öffnen die Tür vorsichtig einen Spalt. Falls Rauch oder Flammen hervorquellen, die Tür sofort wieder zuschlagen.
- Einen Treffpunkt außerhalb der Wohnung vereinbaren - um schnell feststellen zu können, ob alle Personen das Haus verlassen haben.
- Rufen Sie die Feuerwehr, sobald Sie das Haus verlassen haben. Geben Sie die genaue Adresse an, und erwarten Sie die Feuerwehr an der Straße. Niemals in das Haus zurückgehen.

ENTSORGUNG

Sie dürfen Verpackungsmaterial und ausgediente Batterien oder Geräte nicht im Hausmüll entsorgen, führen Sie sie der

Wiederverwertung zu. Den zuständigen Recyclinghof bzw. die nächste Sammelstelle erfragen Sie bei Ihrer Gemeinde.